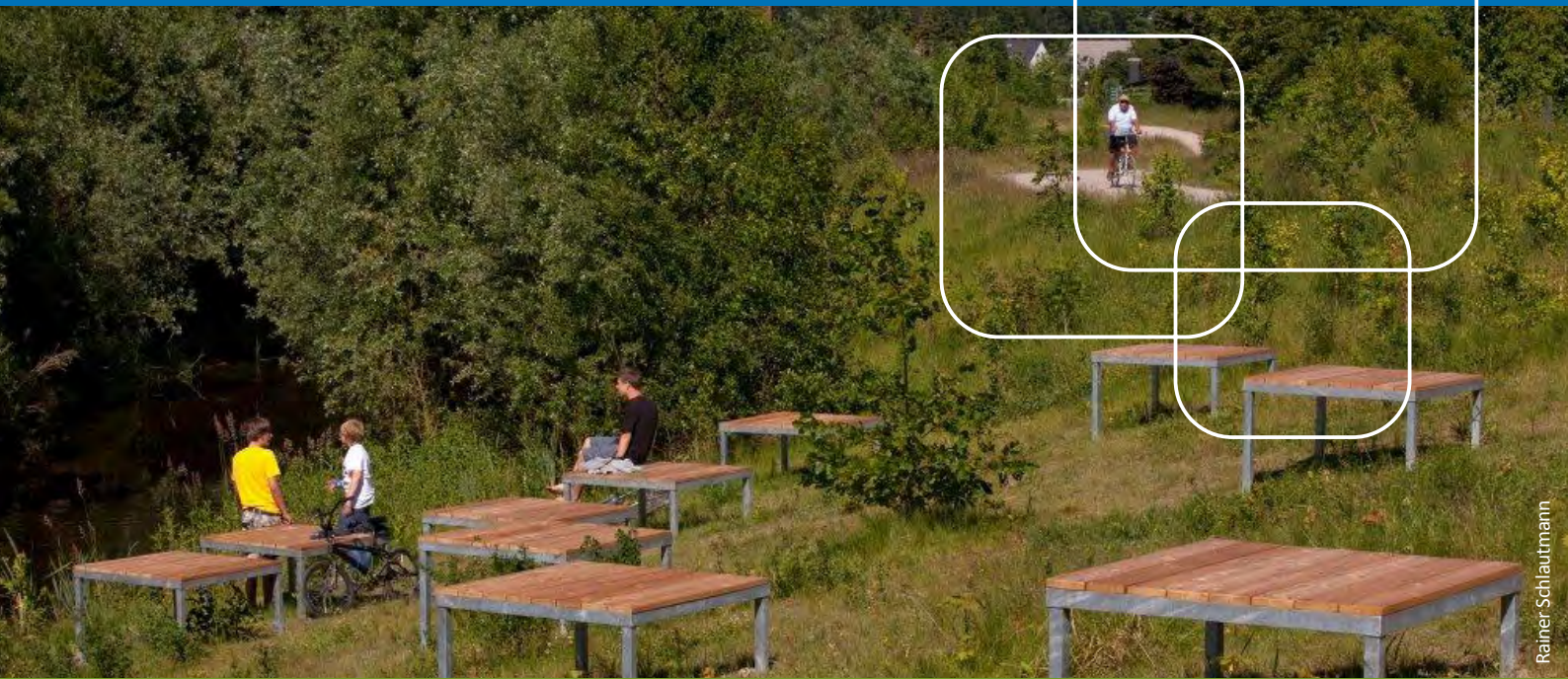


dynaklim-Newsletter



Rainer Schlautmann

Inhalt

Liebe Leserin, lieber Leser,

heute erhalten Sie den aktuellen Newsletter des Netzwerk- und Forschungsprojektes *dynaklim* – Dynamische Anpassung regionaler Planungs- und Entwicklungsprozesse an die Auswirkungen des Klimawandels in der Emscher-Lippe-Region (Ruhrgebiet).

Bitte merken Sie sich schon jetzt vor:

Unser diesjähriges *dynaklim*-Symposium findet am **14. November 2012** in der **Alfred-Fischer-Halle in Hamm** statt, auf dem wir u. a. den ersten Entwurf der Roadmap „Regionale Klimaanpassung“ präsentieren und mit den Teilnehmern diskutieren wollen.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihre *dynaklim*-Projektkoordination



1 dynaklim in der WDR 5 Sendung „Wetter extrem“



30.05.2012 // Mit der Sendung „Wetter Extrem“ aus der Reihe „Thema NRW“ beleuchtete der WDR 5 am Freitag, den 25.05.2012, verschiedene Aspekte des Klimawandels in NRW. Die Sendung enthält u.a. Beiträge von *dynaklim*-Expertin Martina Nies (FiW e.V.) zum Einfluss des Klimawandels auf die Wirtschaft und des *dynaklim*-Netzwerkpartners Dr. Wolfgang Beckröge (RVR) zu Klimaveränderungen und den Einfluss auf den Städtebau.

Hören Sie mal rein:

2 KlimaWandel(n) am Fluss

21.05.2012 // Im Rahmen des Projekts ÜBER WASSER GEHEN – Kunst an der Seseke und Ihren Zuflüssen – laden *dynaklim* und der Lippeverband zu drei Klimagesprächen am Fluss ein:

- Wie bereiten wir uns auf Starkregenfälle vor?
- Was geschieht in Trockenzeiten?
- Welcher Einfluss besteht auf die Wasserqualität von Flüssen?
- Was können Bürger/innen und Betriebe selbst beitragen zu einer nachhaltigen Anpassung vor Ort?

Diese und weitere Fragen zu den Auswirkungen des Klimawandels und Möglichkeiten zur Anpassung möchten wir und unsere Experten gerne gemeinsam mit Ihnen diskutieren.

Die Kunstwerke von ÜBER WASSER GEHEN sind Orte der Begegnung und bieten Anlass zur Diskussion. Zeitliche Veränderung, neue Fragestellungen, die Dimensionen des wasserwirtschaftlichen Umbaus und damit mögliche Maßnahmen zum Umgang mit den Folgen des Klimawandels werden hier erlebbar. Die ungewöhnliche und überraschende Symbiose von Kunst, Wissenschaft und Natur ermöglicht neue Sichtweisen. **Seien Sie dabei!**

Termine

Weitere Informationen zu den einzelnen Klimagesprächen am Fluss finden Sie im [Lippeverband](#) und unter folgenden Links:

[16.06.2012 – Stufe für Stufe Anpassung an den Klimawandel](#) ➔

[25.08.2012 – Zeitzeichen des KlimaWandels](#) ➔

[14.09.2012 – Wasser in der „Pixelröhre“](#) ➔

Die Anfahrtsbeschreibungen finden Sie auf der Homepage zu [ÜBER WASSER GEHEN](#) ➔



Helge Jahn

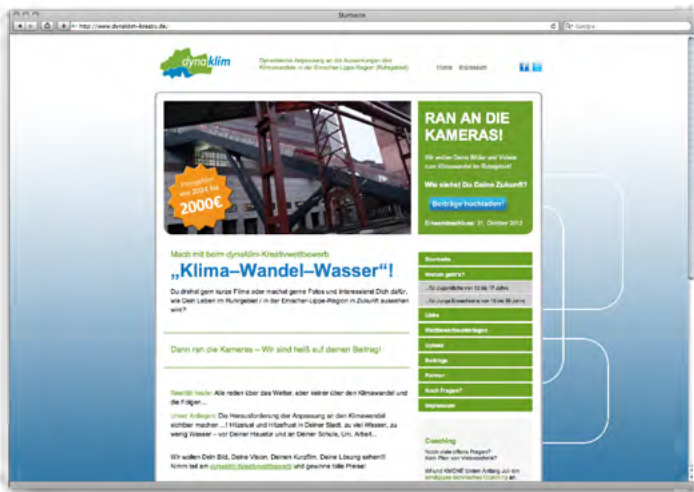
ÜBER WASSER GEHEN

Die Initiative [ÜBER WASSER GEHEN](#) ➔ besteht seit dem Start der Kulturhauptstadt 2010 und ist ein Gemeinschaftsprojekt des Lippeverbandes, der Städte Dortmund, Lünen, Kamen, Bergkamen und Unna, der Gemeinde Bönen, des Kreises Unna, des MKULNV und der Ruhr.2010 GmbH.

Unter der Koordination des Lippeverbandes bietet „Über Wasser Gehen“ ein facettenreiches Programm im Themendreiklang Kunst, Natur und Radfahren. Alle Informationen zu Veranstaltungen und Terminen finden Sie im [Lippeverband](#) und auf der Homepage zu [ÜBER WASSER GEHEN](#) ➔.

von Thomas Heiser

3 Neuer Webauftritt des *dynaklim* Kreativwettbewerbs



15.05.2012 // Der *dynaklim*-Kreativwettbewerb „Klima – Wandel – Wasser“ hat seine eigene Homepage online gestellt.

Unter www.dynaklim-kreativ.de erfahren Jugendliche und junge Erwachsene alles, was Sie über den Wettbewerb wissen müssen, können sich zum Thema informieren, sich erste Anregungen für die eigene Arbeit holen und ihre Beiträge einreichen. Auch für Lehrer enthält die Homepage eine nützliche und informative Sammlung von Bildungsmaterial.

Der *dynaklim*-Kreativwettbewerb „Klima – Wandel – Wasser“

Mit dem Kreativwettbewerb „Klima – Wandel – Wasser“ ruft *dynaklim* im Rahmen des Landeswettbewerbs „NRW denkt nach(haltig)“ Jugendliche und junge Erwachsene auf, Bilder zum Thema Anpassung an den Klimawandel zu schaffen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sollen mit eingereichten Bildcollagen, kurzen Flimclips und Viral-Spots deutlich machen, wie der Klimawandel ihren Alltag im Ruhrgebiet/der Emscher-Lippe-Region verändert und welche Ideen sie haben, die Anpassung an den Klimawandel zu gestalten.



Jugendliche und junge Erwachsene von 13 bis 30 Jahren können ihre Beiträge bis zum 31. Oktober 2012 einreichen. Für die Gewinner winken in zwei Kategorien (13 bis 17 Jahre, 18 bis 30 Jahre) Preisgelder von insgesamt 5.000 Euro, gestiftet von der Emschergenossenschaft.

Die Wettbewerbsunterlagen, FAQs und Anmeldeformulare finden Sie hier auf der Seite rechts zum Download oder unter www.dynaklim-kreativ.de.

Fachliche Betreuung



Wuppertal Institut
für Klima, Umwelt und Energie GmbH
www.wupperinst.org →
Rainer Lucas



Kolleg für Management und Gestaltung
nachhaltiger Entwicklung gGmbH
www.kmgne.de →
Dr. Joachim Borner

Preisgelder gestiftet durch



Emschergenossenschaft
www.eglv.de →

In Kooperation mit



Grimme Institut
www.grimme-institut.de →



Hochschule der populären Künste FH (Berlin)
www.hdpk.de →

Sonderwettbewerb im Rahmen des Landeswettbewerbs



www.nrw-denkt-nachhaltig.de →

Ansprechpartner/in

Rainer Lucas
Wuppertal Institut
Tel. +49 (0)202 2492 260
rainer.lucas@wupperinst.org

Miriam Fekkek
Wuppertal Institut
Tel. +49 (0)202 2492 240
miriam.fekkek@wupperinst.org

4 Unternehmen und Kommunen im Klimawandel – KLIMZUG als „Ort der Ideen 2012“ ausgezeichnet



15.05.2012 // „Willkommen im Land der Ideen!“ Mit diesen Worten prämierte MinDir. Karl Eugen Huthmacher vom Bundesministerium für Bildung und Forschung *dynaklim* und seine sechs Schwesterprojekte der Fördermaßnahme „KLIMZUG – Klimawandel in Regionen zukunftsfähig gestalten ➔“ im Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen ➔“.

Die Preisverleihung fand am 14. Mai im Collegium Leonium in Bonn statt und wurde von dem Rahmenprogramm „Unternehmen und Kommunen im Klimawandel, Erkenntnisse und empirische Befunde“ begleitet. In Vorträgen und moderierten

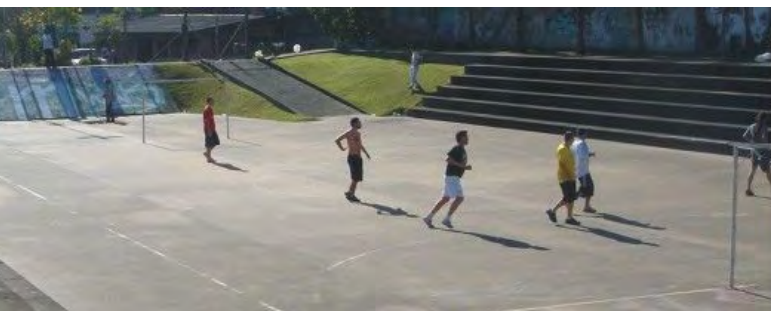
Podiumsdiskussionen mit Vertretern aus den KLIMZUG-Verbänden wurden aktuelle Ergebnisse und Erkenntnisse präsentiert und erörtert. Eine bundesweite Studie und regionale Erkenntnisse zu unternehmerischer und kommunaler Verletzlichkeiten geben Einblick in den Anpassungsbedarf in Deutschland aber auch in die KLIMZUG-Forschungsgenda.

Christine Montigel (Initiative „Deutschland – Land der Ideen“) erläuterte in ihrem Grußwort zur Preisübergabe, dass Orte in der Auffassung der Initiative nicht politisch oder geografisch gesetzt sind, sondern dort sind, wo Ideen geboren werden. KLIMZUG sei eine gute Idee, weil es die Zukunft des Landes gestaltet. Die KLIMZUG-Projekte seien somit ein einzigartiges Beispiel für Deutschlands Zukunftsfähigkeit.

Die Bundesregierung und die Wirtschaft prämiieren seit 2005 im Rahmen der Initiative „Deutschland – Land der Ideen ➔“ Projekte und Ideen, „die die beeindruckende Ideenvielfalt und Innovationskraft Deutschlands sichtbar und erlebbar machen“.

von Thomas Heiser

5 KLIMZUG-Workingpaper zur Klimaanpassung in der Regional- und Stadtplanung



15.05.2012 // Die Erfahrungen und Erkenntnisse aus der deutschen Anpassungsforschung und -praxis wurden in einem Arbeitspapier zu allen KLIMZUG-Fördermaßnahmen zusammengefasst.

Die Autorinnen und Autoren der verschiedenen Forschungsverbände geben einen vielschichten Blick auf das Thema Klimaanpassung in Städten, im ländlichen Raum und an den Küsten und zeigen Möglichkeiten und Grenzen der Raumplanung auf. Die Bündelung der Ergebnisse und Erkenntnisse aus verschiedenen Forschungsprogrammen gibt eine umfassende und differenzierte

Zusammenschau zum Thema „Klimaanpassung und Raumplanung“ und zeigt darüber hinaus mögliche Synergien und Schnittstellen in der deutschen Anpassungsforschung auf.

Im Beitrag von *dynaklim* präsentieren Marko Siekmann und Thomas Siekmann (FiW e. V.) Ergebnisse zur Wassersensiblen Stadtentwicklung und stellen informelle Planungsansätze verbindlichen Konzepten gegenüber.

von Esther Chrischiller

Workingpaper Download

[Klimaanpassung als Herausforderung für die Regional- und Stadtplanung](#)

[hier klicken ➔](#)
(PDF, 10.100 KB)

6 dynaklim-Downloads

NEU: *dynaklim*-Publikationen

Nr. 26 // April 2012 – Bericht zur baulichen und verfahrenstechnischen Situation der Abwasserreinigung in der Emscher-Lippe-Region

Nr. 25 // April 2012 – Prognose- und Diagnoseanalysen zur Verbesserung des Stadtklimas

Nr. 24 // April 2012 – Messung der urbanen Evapotranspiration in Oberhausen

Nr. 23 // März 2012 – Unterirdische Wärmeinsel in Oberhausen; Untersuchung subterranner Wärme- und Energieflüsse in verschiedenen Klimatopen

Nr. 22 // März 2011 – Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken für Politik, Planung und Verwaltung

Nr. 21 // März 2011 – Bias-Korrektur der Niederschlagsdaten aus dem Regionalen Klimamodell CLM in der Emscher-Lippe-Region

Diese und alle vorausgegangenen Publikationen stehen >> [hier](#) zum Download bereit.

7 dynaklim-Termine

16. Juni 2012 KlimaWandel(n) am Fluss – Stufe für Stufe Anpassung an den Klimawandel, *Dortmund*

25. August 2012 KlimaWandel(n) am Fluss – Zeitzeichen des Klimawandels, *Dortmund*

14. September KlimaWandel(n) am Fluss – Wasser in der „Pixelröhre“, *Dortmund*

Ende Juni / Anfang Juli 2012 5. *dynaklim* Plattform-Treffen „Klimafokussierte Wirtschaftsentwicklung“ (Ort und Datum werden noch bekannt gegeben)

Sommer 2012 5. *dynaklim* Plattform-Treffen „Klimafokussierte Wirtschaftsentwicklung“

29. August 2012 5. *dynaklim* Plattform-Treffen „Organisation & Finanzierung“

31. Oktober 2012 Abgabefrist *dynaklim*-Kreativwettbewerb

14. November 2012 *dynaklim*-Symposium 2012, Alfred-Fischer-Halle, Hamm

13. September 2012 (voraussichtlich)

6. *dynaklim* Plattform-Treffen „Politik, Planung, Verwaltung“

Für alle Plattform-Treffen ist eine schriftliche Anmeldung bei dem jeweiligen Plattform-Moderator erforderlich.

Weitere Termine und Dokumentationen früherer Plattform-Termine unter www.dynaklim.de

Die Projektkoordination von *dynaklim* liegt beim Forschungsinstitut für Wasser- und Abfallwirtschaft an der RWTH Aachen (FiW) e.V. (www.fiw.rwth-aachen.de).

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Projektbüro *dynaklim*

Mozartstraße 4
45128 Essen

Ansprechpartner:

Martina Nies
Tel.: +49 (0)201 104-33 37
nies@fiw.rwth-aachen.de

Birgit Wienert
Tel.: +49 (0)201 104-33 38
wienert@fiw.rwth-aachen.de